

Cloppenburg, den 09.09.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Verkehrsausschuss	22.09.2026	öffentlich
Kreisausschuss	29.09.2026	nicht öffentlich
Kreistag	06.10.2026	öffentlich

Behandlung: öffentlich

Tagesordnungspunkt
Nahverkehrsplan

Sachverhalt:

Der Landkreis Cloppenburg ist gem. § 4 Abs. 1 Nr. 3 NNVG (Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz) zuständiger Aufgabenträger für den ÖPNV (Busse). Gem. § 6 Abs. 1 NNVG haben die Aufgabenträger für ihren Zuständigkeitsbereich einen Nahverkehrsplan aufzustellen. Der aktuelle Nahverkehrsplan wurde in der Kreistagssitzung vom 19.12.2024 beschlossen.

Innerhalb der aktuellen Legislaturperiode wurden durch den aktuellen Kreistag wesentliche Änderungen der Verkehre beschlossen. So unter anderem

- die Führung der Linie 930 (Löningen-Cloppenburg) über Ermke und Molbergen,
- die Änderung der Linienführung der OM 1 über Emstek,
- die Optimierung der Schülerverkehre des Linienbündels C03,
- der Ausbau der L 900 (Cloppenburg-Friesoythe) zur landesbedeutsamen Busline,
- die Weiterführung der L 380 (Barßel-Edeweicht-Oldenburg),
- der Wegfall der Finanzierungsbeiträge moobil+
- das Linienkonzept moobil+ ab 2029,
- usw.

Hinzu kommt, dass sich der Landkreis Cloppenburg eine neue Schülerbeförderungssatzung gegeben hat als Grundlage zur rechtssicheren Planung der Schulbusverkehre. Zudem hat das Deutschlandticket seinen Einzug gehalten und nimmt im Verkehr einen großen Raum ein.

Auch hat der Landkreis Cloppenburg den Weg der Linienbündelung beschritten. Das Linienbündel C02 ist bereits seit dem 01.09.2025 sehr erfolgreich in den Betrieb gegangen und das Ausschreibungsverfahren des Linienbündels C03 steht vor dem Abschluss.

Seit 2019 waren lediglich die moobil+ Verkehre in gemeinwirtschaftlicher Hand. Seit dem 01.09.2025 kommen die Schulbuslinien und die Regionallinien (Jedermannverkehr) innerhalb der Linienbündel nach und nach mit ihrer großen Bedeutung für die Kreisentwicklung hinzu. Während die moobil+ Linien lediglich ca. 10 % des Jedermannverkehrs im Landkreis Cloppenburg darstellen, werden auf den Regionallinien ca. 90 % des Jedermannverkehrs (ca. 1.220.000 Personen/Jahr = beruhend auf den aktuell vorhandenen Daten) abgewickelt. Mit den vorgenannten Entscheidungen wurden historische Entscheidungen zu einer verbesserten Erschließung des Landkreises Cloppenburg getroffen.

Mit diesem größeren Verkehrsangebot gehen gleichzeitig auch größere Verantwortlichkeiten auf den Landkreis Cloppenburg über. Waren die Entscheidungen der Vergangenheit oftmals projektbezogen und punktueller Natur, sollten die anstehenden Entscheidungen den ÖPNV als eine Einheit betrachten, damit dieser von den Bürgerinnen und Bürger als Angebot aus „einem Guss“ wahrgenommen wird.

Die Summe der vorgenannten Entscheidungen führt zur Notwendigkeit, einerseits das durch den aktuellen Kreistag Erreichte in einer Überarbeitung des Nahverkehrsplanes zu konsolidieren und andererseits die großen Themenbereiche für den neuen Kreistag frühzeitig aufzuarbeiten.

Als große Themenbereiche sind zu nennen:

- die Optimierung der Schülerverkehre in den Linienbündeln C01, C02 und C04,
- die Intensivierung der Zusammenarbeit mit allen benachbarten Aufgabenträgern,
- die Darstellung der mit den jeweiligen Maßnahmen verbundenen Kostenstrukturen und dauerhaften fiskalischen Verantwortlichkeiten,
- die Digitalisierung des ÖPNV, auch in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen und benachbarten Verkehrsverbünden zur Kostensenkung,
- die Durchführung von Voruntersuchungen zur Prüfung und ggf. Änderung des aktuellen Zustands als verbundfreier Raum,
- die Überarbeitung der Vorgaben zum barrierefreien Ausbau von Haltestellen,
- die Auswirkungen des Deutschlandtickets,
- die Überarbeitung des Erlasses des Landes Niedersachsen zu § 7e NNVG-Mitteln.

Zudem dürften alsbald die Ergebnisse der Fahrgastbefragung eintreffen und auch diese sollten in einer Überarbeitung herangezogen werden. Auch soll der Nahverkehrsplan hinsichtlich enthaltener Dopplungen gestrafft werden. Bis zur Entscheidung des neuen Kreistages über die o.g. Punkte, bleibt der Status Quo Grundlage des Handelns.

Viele der im Landkreis Cloppenburg eingesetzten Busse innerhalb der Linienbündel werden auch zu anderen Zeiten in den Linienbündeln des Ammerlandes und des Landkreis Oldenburg eingesetzt. Bei den nun anstehenden Entscheidungen soll auch die Vermeidung von Mehrkosten Ziel sein, damit die wirtschaftlichen Synergieeffekte nicht nur den Unternehmen, sondern auch dem Aufgabenträger zu Teil werden. Auch sollen die Fahrgastströme im Kontext der o.g. Prüfungen detailliert betrachtet werden.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Nahverkehrsplan ist zu überarbeiten. Die sich aus der bisherigen Legislaturperiode ergeben-den Änderungen sind einzufügen und um die o.g. Themenbereiche zu ergänzen.

Finanzierung:

P1.547000